

Prélude

op. 3, 2

Sergei Wassiljewitsch Rachmaninoff

Lento.

ff

ppp

Basso sempre f

mf

ppp

ppp

www.notenPost.de

Agitato.

First system of the musical score. The right hand features a complex melodic line with triplets and slurs, marked *mf*. The left hand provides a steady accompaniment with slurs and fingering (1, 5). The system concludes with a *cresc.* marking.

Second system of the musical score. The right hand continues with triplets and slurs, marked *dim.* and *mf*. The left hand accompaniment includes slurs and a *5* fingering. The system ends with a *5* fingering in the bass line.

Third system of the musical score. The right hand features triplets and slurs, marked *cresc.*. The left hand accompaniment includes slurs and a *2/4* time signature change.

russische Klaviermusik

Fourth system of the musical score. The right hand features triplets and slurs, marked *dim.* and *cresc. molto*. The left hand accompaniment includes slurs and a *5* fingering. The system ends with a *5* fingering in the bass line.

Fifth system of the musical score. The right hand features triplets and slurs, marked *ff*. The left hand accompaniment includes slurs and a *5* fingering. The system ends with a *5* fingering in the bass line.

Rachmaninoff, Sergei Wassiljewitsch wurde am 20.3.1873 auf dem Landgut Semjonowo bei Staraja Russa in Gouvernement Nowgorod geboren. Er war das vierte von sechs Kindern. Seine Mutter Ljubow Butakowa war sehr vermögend, sie brachte immerhin fünf Landgüter mit in die Ehe. Weil der Vater Sergeis wenig ökonomisches Verständnis für deren Bewirtschaftung aufbrachte, führte er die Betriebe in den Ruin. Als 1882 auch das letzte Gut aufgegeben werden musste, zog die Familie nach Sankt Petersburg und die Eltern trennten sich schließlich endgültig.

Der junge Sergei erhielt den ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren durch seine Mutter. In Petersburg besuchte Rachmaninoff das Konservatorium und erhielt neben Klavierunterricht auch Unterricht in Musiktheorie und allgemeinbildenden Fächern. An diesen Fächern scheiterte Rachmaninoff in der Abschlussprüfung und deswegen wurde ihm das Stipendium entzogen, somit musste er das Konservatorium verlassen. Die Mutter wandte sich daraufhin an den älteren Cousin Rachmaninoffs (Alexander Siloti), der gerade am russischen Pianistenhimmel gefeiert wurde. Dieser erkannte die große, aber völlig unausgebildete Begabung Rachmaninoffs und schlug vor, ihn die Klasse des Klavierpädagogen Nikolai Sergejewitsch Swerew am Moskauer Konservatorium besuchen zu lassen. Da Swerew jeweils drei besonders begabte Schüler bei sich wohnen ließ, fand Rachmaninoff auf diese Weise Unterkunft. 1888 wechselte Rachmaninoff in die Fortgeschrittenenklasse seines Cousins Siloti und widmete sich verstärkt dem Fach Komposition. Rachmaninoff war bemüht das Studium rasch abzuschließen. Die Abschlussprüfung im Fach Klavier schaffte er im Mai 1891 und im Fach Komposition wurde ihm aufgegeben, eine einaktige Oper zu komponieren. Die Prüfungs-kommission verlieh ihm dafür die „Große Goldmedaille“ und die Uraufführung dieser Oper „Aleko“ fand im April 1893 im Bolschoi-Theater mit großem Erfolg statt.

Sein kompositorisches Schaffen war danach besonders erfolgreich, jedoch dieser Erfolg verleitete ihn zu einem aufwendigen Lebensstil und seine Rücklagen waren bald aufgebraucht. Obwohl sein Verleger Gutheil alles druckte war er komponierte, verschärften sich seine finanziellen Probleme. Rachmaninoff geriet in eine schwere persönliche Krise und es gab viele Ereignisse mit einem ständigen Auf und Ab.

Heirat und Engagement am Bolschoi-Theater – Aufenthalt in Dresden (ab 1906) – Streit mit Kritikern und Alexander Skrjabin (ab 1910) – Exil in den USA und der Schweiz.

Sein letztes Werk entstand 1940 in Huntington auf Long Island, die „Sinfonischen Tänze“. 1942 erwarb Rachmaninoff ein Grundstück in Beverly Hills. Rachmaninoff war starker Zigarettenraucher, was deutliche Spuren hinterließ. Er starb am 28.3.1943 in Beverly Hills.

Klaviermusik [2ms] in der Eres Edition in Einzelausgaben

- Arenski, Anton Stepanowitsch** (1861-1906)
Basso Ostinato (op. 5, 5) Eres 4311
Consolation (op. 36, 5) Eres 4313
Le Coucou – Der Kuckuck – The Cuckoo (op. 34, 2) Eres 4312
- Arro, Edgar** (1911-1978)
Humoristische Polka (Ganztonleiter) Eres 4303
Im Volkston (Polymetrik) Eres 4304
- Borodin, Alexander Porfirjewitsch** (1833-1887)
Mazurka . Eres 4314
- Chopin, Frederik** (1810-1849)
Polonaise A-Dur. Eres 4335
- Čiurlionis, Mikalojus Konstanstinas** (1875-1911)
Fuga b-moll (VL-345) Eres 4308
Vater unser (Teve musu) Eres 4309
- Cui, César** (1835-1918)
Intermezzo (op. 21, 3) Eres 4315
Marionettes espagnoles (op. 39, 1) Eres 4316
- Eller, Heino** (1887-1970)
Heimatliche Melodie [Kodumaine viis – Native Strain] Eres 2823
- Granados, Enrique** (1867-1916)
Poetischer Walzer . Eres 4301
- Grieg, Edvard** (1843-1907)
Walzer op. 38, 7. Eres 4302
- Härma, Miina** (1864-1941)
Tuljak (Estnischer Volkstanz) Eres 9990
- Kapp, Eugen** (1908-1996)
Der Lindastein (aus "Tallinner Bilder 1") Eres 4305
Meeresstimmung [1926] Eres 2845
Nachts auf Reede (aus "Tallinner Bilder 1") Eres 4306
- Karganoff, Génari** (1858-1890)
Adieu – Melodie (op. 20, 1) Eres 4318
Petite Valse (op. 10,2) Eres 4317
- Kurpinski, Karol** (1785-1857)
Polonaise "Miechodmucha". Eres 4337
- Liadow, Anatole** (1855-1914)
Impromptu (op. 6) Eres 4319
Petite Valse (op. 26) Eres 4321
Valse (op. 9, 1) Eres 4320
- Melartin, Erkki** (1875-1937)
Trauer (Suru). (nach einer finnischen Volksweise). Eres 4336
- Moniuszko, Stalislaw** (1819-1872)
Polonaise aus „Das Gespensterschloss“. Eres 4338
- Mussorgski, Modest Petrowitsch** (1839-1881)
Gopak – Danse petite-russienne [aus der Oper „Der Jahrmart von Sorotschinzy] Eres 4323
Une Larme – Tränen – Tears. Eres 4322
- Nápravnik, Eduard** (1839-1916)
Mélancolie (op. 48, 3) [Transcription eines Werkes für Streichorchester] Eres 4324
- Noskowski, Zygmunt** (1846-1909)
Polonaise „Elegie“. Eres 4339
- Oginski, Michal Kleofas** (1765-1833)
Polonaise a-moll (Farewell to Homeland) Eres 9991
- Pachulski, Henryk** (1859-1921)
Prélude (op. 8, 2) Eres 4325
- Pantschenko, Sergej (Semjon)** (1867-1912)
Sonett (op. 2, 3) Eres 4334
- Rachmaninow, Sergei Wasiljewitsch** (1873-1943)
Prélude (op. 3, 2) Eres 4326
Valse (op. 10, 2) Eres 4327
- Rebikov, Wladimir Iwanowitsch** (1866-1920)
Berceuse (op. 8, 16) [Rêveries d'Automne Nr. 16] Eres 4331
Les Immortelles. Eres 4333
Mazurka (op. 8, 9) [Rêveries d'Automne Nr. 9] Eres 4330
Souvenir douloureux (op. 8, 5) [Rêveries d'Automne Nr. 5] Eres 4329
Valse „Mignon“ (op. 3, 1) Eres 4328
Valse mélancolique. Eres 4332
- Reger, Max** (1873-1916)
Albumblatt (op. 58,1) aus „Blüten und Blätter. Eres 4307
- Sisask, Urmas** (*1960)
Widder (aus: „Zodiak“) Eres 2180-1
Stier (aus: „Zodiak“) Eres 2180-2
Zwillinge (aus: „Zodiak“) Eres 2180-3
Krebs (aus: „Zodiak“) Eres 2180-4
Löwe (aus: „Zodiak“) Eres 2180-5
Jungfrau (aus: „Zodiak“) Eres 2180-6
Waage (aus: „Zodiak“) Eres 2180-7
Skorpion (aus: „Zodiak“) Eres 2180-8
Schütze (aus: „Zodiak“) Eres 2180-9
Steinbock (aus: „Zodiak“) Eres 2180-10
Wassermann (aus: „Zodiak“) Eres 2180-11
Fische (aus: „Zodiak“) Eres 2180-12
- Wieniawski, Henrik** (1835-1889)
Polonaise D-Dur. Eres 2951

Eres 4326

ISMN 979-0-2024-4326-2

